

Oskar Seitz

Vortrag 24.10.2003

Moderne Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung nach dem Jenaplan

„...alles Unterrichten ist im Schulleben verankert, wird vom Schulleben getragen wie das Schiff vom Meere“ (Petersen, Führungslehre 1937, S. 81)

Inwieweit Prinzipien des Jenaplans wie das Lob der Heterogenität, der schwingende Wochenplan, natürliches Lernen statt didaktisierte Unterrichtsarrangements in einer modernen Auffassung von Unterricht(smanagement) wiederzufinden oder in welcher modifizierten, gar ökonomisch korrumpierten Form sie dort benutzt werden und inwieweit Jenaplan Unterrichtsentwicklung als pädagogisch fundierte Schulentwicklung wieder begründen kann, das soll sich zeigen.

Workshop 8:

Die Bedeutung des Jenaplans für eine aktuelle Schulentwicklung

Schulentwicklung heißt Entwicklung der Lehrperson. Deren individuellen Stärken zu entfalten, Unterricht und Erziehung als deren subjektives Konzept – unter Einbezug methodischer Hilfen - zu entwickeln, *damit* Qualität zu schaffen, das sollte eine Lehrperson auf der langen Reise durch ihr Schulleben spätestens irgendwann erlernen. Wir haben dazu eine diplomierte Form eines Fortbildungsprogramms entwickelt, aus dem Verschiedenes vorgestellt und aktiv erprobt werden kann. Wen das interessiert, der...

Kurzbiographie

Dr. phil. Oskar Seitz, auch Diplom-Psychologe, war auch sechs Jahre als Lehrer in Grund- und auch Hauptschulen tätig, arbeitet auch in der Lehrerbildung am Lehrstuhl für Schulpädagogik der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg in Nürnberg; Arbeitsschwerpunkte auch Reformpädagogik, pädagogische Problemsituationen, Schulentwicklung. Hat auch wichtige Lebensbegleiter: Rike, Julia und Maxi. [Wen's stört, der kann „auch“ auch überlesen.]